

# Namenssuche für zwei Katta-Babys

**NW-Aktion:** Gemeinsam mit dem Tierpark möchten wir die kleinen Affenbabys aus ihrer Anonymität holen und bitten Sie, liebe Leserinnen und Leser, um Namensvorschläge

Von Katharina Georgi

■ **Herford.** Noch sind es die „Babys“ oder die „Kleinen“. Aber bald sollen die beiden jüngsten der Kattas im Herforder Tierpark ihren eigenen Namen bekommen. Dafür, liebe Leserinnen und Leser, brauchen wir Ihre Hilfe: Schicken Sie uns Ihre Namensvorschläge, per Post oder per E-Mail. Die schönsten Vorschläge werden in der NW veröffentlicht und Sie können darüber abstimmen. Die beiden Namenspaten dürfen bei einer Fütterung der possierlichen Tierchen dabei sein und erhalten vom Tierpark kostenfreien Eintritt für den Rest der Saison.

Seit November 2014 sind die in Madagaskar beheimateten Kattas im Herforder Tierpark zu Hause. Weibchen Laura ist Chefin der Gruppe und Mutter des kleinen Jungen, der im März geboren wurde. Etwas älter ist seine Cousine, die Mama Malin im Januar zur Welt brachte. „Den Nachwuchs kann man daher gut an der Länge ihrer Schwänze unterscheiden“ erklärt Tierpark-Leiter Thorsten Dodt.

Die Geschlechter der beiden wurden allerdings erst jetzt vom Tierarzt bestimmt. „Für uns ist das immer ein Höhepunkt“, sagt Dodt. Mit den Pflegern und einem Tierarzt gehen sie von Gehege zu Gehege, von Jungtier zu Jungtier, fangen die Kleinen ein und bestimmen das Geschlecht. Außerdem werden die Tierkinder ärztlich untersucht und anschließend gechippt.

Die kleine Gruppe Feuchtnasaffen frisst am liebsten Gemüse und Obst, wobei letzteres schon zu den Leckereien gehört. Damit die vier auch ausreichend Eiweiß aufnehmen, mischen die Tierpfleger regelmäßig Heuschrecken und Mehlwürmer unters Futter.

Ihre ersten Lebenswochen haben die beiden Katta-Teenies noch an Bauch und Rücken ihrer Mütter verbracht.



**Hahn im Korb:** Sichtlich entspannt sitzt der kleine Junge zwischen zwei Weibchen im Außengehege des Herforder Tierparks. FOTOS: RALF BITTNER

„Etwa vier Wochen klammern sie sich am Bauch fest. Danach sitzen sie noch mehrere Wochen auf dem Rücken“, erklärt Dodt.

Zur Gruppe, die immer von einem dominanten Weibchen

geführt werden, gehören noch Julien und Oskar. „Es wäre schön, wenn die neuen Namen zu den anderen passen würden“, setzt Dodt auf die Kreativität der NW-Leser.

Die wiederum sollen jetzt

Namen bis einschließlich Mittwoch kommender Woche vorschlagen. Am Samstag werden die Namen dann in der NW und auf unserer Webseite veröffentlicht. Dort können Sie, liebe Leserinnen und Le-

ser, dann über die zehn besten Namen abstimmen.

Die beiden Sieger dürfen die nach ihrem Vorschlag benannten Kattas besuchen, bei einer Fütterung dabei sein und erhalten den Rest der Saison freien Eintritt in den Herforder Tierpark.

◆ Senden Sie Ihre Vorschläge bitte bis zum nächsten Donnerstag, 21. Juli, als E-Mail an herford@nw.de oder per Post an die NW, Stichwort „Katta-Babys“ Lüberstraße 15-17, 32052 Herford.



**Neugierig:** Das Lemuren-Mädchen unterwegs.

## Fütterung heute und morgen

◆ Den Kattas können an jedem Samstag und Sonntag zwei Kinder ganz nah kommen.

◆ Jeweils um 14 Uhr findet die öffentliche Fütterung mit Tierpark-Leiter Thorsten Dodt statt.

◆ Dann lädt er zwei „mutige“ Kinder aus dem Publikum ein, mit ihm in das Außengehege zu ge-

hen.

◆ Die beiden Kinder bekommen meistens ein Stück Banane, ein echter Leckerbissen für die Feuchtnasaffen. Dann müssen sie ganz ruhig sitzen, um die Tiere nicht zu verschrecken.

◆ Eine tolle Gelegenheit, um die Tiere zu beobachten.



[www.nw.de/herford](http://www.nw.de/herford)